

kunstkeramik

Unser Verständnis von Wasser im Wandel

Öffentlicher Vortrag von Beat Müller, Luzern

Montag, 13. November 2023, 19.30 Uhr

'Im Wasserschloss Europas steht Wasser jederzeit und überall in unbeschränkter Menge und bester Qualität zur Verfügung' - Mit diesem alten Lebensgefühl scheint es ein- für allemal vorbei zu sein. Spätestens in diesem Jahrtausend ist das Wasser auch für uns 'hier oben' in vielfältiger Art von einer Selbstverständlichkeit zu einem fragilen Schatz geworden, der unsere Aufmerksamkeit verlangt und der behütet und umsorgt werden muss. Es liegt in der Natur der Sache, dass Selbstverständliches nicht bemerkt wird. Mit der Verschmutzung und Verknappung wird uns das Wasser aber zunehmend bewusst. Mit Schrecken bemerken wir, dass der Umgang mit ihm in unseren Händen liegt, denn überall tauchen plötzlich Fragen auf, die sich nicht auf einfache Weise beantworten lassen.

Beat Müller, (66), studierte Chemie und promovierte in Umweltnaturwissenschaften. In der Umweltforschung beschäftigte er sich mit den Stoffkreisläufen und -prozessen in Flüssen und Seen, lokal und weltweit.

Veranstalter: **Anthroposophische Gesellschaft Luzern** www.anthrolu.ch

Ort: Die Kunstkeramik an der Luzernerstrasse 71 in Ebikon ist ab Bahnhof Luzern mit dem Bus 1 und von Ebikon mit Bus 30 erreichbar, Haltestelle St. Klemens.

Eintritt: Fr. 20.-

kunstkeramik

Unser Verständnis von Wasser im Wandel

Öffentlicher Vortrag von Beat Müller, Luzern

Montag, 13. November 2023, 19.30 Uhr

'Im Wasserschloss Europas steht Wasser jederzeit und überall in unbeschränkter Menge und bester Qualität zur Verfügung' - Mit diesem alten Lebensgefühl scheint es ein- für allemal vorbei zu sein. Spätestens in diesem Jahrtausend ist das Wasser auch für uns 'hier oben' in vielfältiger Art von einer Selbstverständlichkeit zu einem fragilen Schatz geworden, der unsere Aufmerksamkeit verlangt und der behütet und umsorgt werden muss. Es liegt in der Natur der Sache, dass Selbstverständliches nicht bemerkt wird. Mit der Verschmutzung und Verknappung wird uns das Wasser aber zunehmend bewusst. Mit Schrecken bemerken wir, dass der Umgang mit ihm in unseren Händen liegt, denn überall tauchen plötzlich Fragen auf, die sich nicht auf einfache Weise beantworten lassen.

Beat Müller, (66), studierte Chemie und promovierte in Umweltnaturwissenschaften. In der Umweltforschung beschäftigte er sich mit den Stoffkreisläufen und -prozessen in Flüssen und Seen, lokal und weltweit.

Veranstalter: **Anthroposophische Gesellschaft Luzern** www.anthrolu.ch

Ort: Die Kunstkeramik an der Luzernerstrasse 71 in Ebikon ist ab Bahnhof Luzern mit dem Bus 1 und von Ebikon mit Bus 30 erreichbar, Haltestelle St. Klemens.

Eintritt: Fr. 20.-